



Lies mit mir!

Bettina Wendland | Stefanie Klaußen (Illustration)

Hochwasser im Pferdestall



SCM

SCM

Stiftung Christliche Medien

Der SCM-Verlag ist eine Gesellschaft der Stiftung Christliche Medien, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

© 2015 SCM-Verlag GmbH & Co. KG, 58452 Witten
Internet: www.scmmedien.de; E-Mail: info@scm-verlag.de

Illustrationen: Stefanie Klaußen, Münster
Satz: Katrin Schäder, Velbert
Druck und Bindung: Druckerei Theiss GmbH – www.theiss.at
Gedruckt in Österreich
ISBN 978-3-417-28675-5
Bestell-Nr. 228.675

Inhalt

1. Freitag ist Ponytag	8
2. Galopp mit Abkürzung	15
3. Ausritt auf dem Esel	20
4. Der Traum vom eigenen Pony	25
5. Das Unwetter	30
6. Alles überschwemmt	34
7. Das Stiefelproblem	38
8. Ein großes Abenteuer	42
9. Feuerwehr-Einsatz	48
10. Das große Aufräumen	53
11. Ein unerwartetes Angebot	61
12. Eine große Familie	66
13. Neue Freundinnen	71
Wichtige Begriffe beim Reiten	76

1. Freitag ist Ponytag

„Mama! Jetzt komm endlich!“ Ungeduldig steht Jule im Flur. Sie hat ihre Reithose und Reitstiefel an. Ihren Helm hält sie in der Hand. „Können wir jetzt fahren, Mama? Ich muss Pluto vor der Reitstunde noch putzen.“

Jules Mama steigt die Kellertreppe hoch. „Ja, ich bin ja schon da. Musste noch die Wäsche aufhängen.“ Schnell zieht sie ihre Schuhe an. „Du bist aber noch rechtzeitig am Stall. Und notfalls kann ich dir beim Putzen helfen.“

„Ich will das aber lieber alleine machen“, sagt Jule. Schließlich reitet sie schon seit einem Jahr. Da braucht sie keine Hilfe mehr beim Pferdeputzen.

Endlich sitzen Mama und Jule im Auto und fahren zum Reiterhof Allermann. So wie jeden Freitag.



Jule freut sich immer schon die ganze Woche auf ihre Reitstunde.

Meistens reitet sie Pluto. Er ist ein Schimmel mit grauer Mähne. Und so lieb! Nur das Hufe-Auskratzen mag er nicht so. Aber Jule freut sich nicht nur auf Pluto und die anderen Pferde. Sie mag auch die Kinder, die mit ihr in der Reitstunde sind.

Na ja, Antonia ist manchmal komisch. Sie hat ein eigenes Pony, Belinda. Es ist ein richtiges Turnierpony. Dabei reitet Antonia auch erst seit einem Jahr. Aber ihre Eltern haben ihr gleich ein Pony gekauft.

Jule findet Antonia etwas eingebildet. Zum Glück sind freitags auch immer Nils und Hanna in der Reitstunde. Die sind zwar etwas jünger als Jule. Aber beide sind total nett. Sie haben immer viel Spaß zusammen.

Als Jule in den Stall kommt, sind die anderen drei Kinder schon da. Antonia bürstet gerade Belindas Schweif.

Nils putzt Flecki mit einem Striegel.



Hanna flicht kleine Zöpfe in Roxys Mähne.
„Hi Jule“, ruft Nils. „Da bist du ja.“
„Hallo“, grüßt Jule zurück. Dann geht sie zu
Plutos Box.



Das Pony guckt neugierig über die Tür.
Es schnaubt Jule ins Gesicht.

„Na, mein Süßer!“ Jule streichelt Plutos Mähne.
Dann holt sie sein Halfter und führt ihn aus der
Box. In der Stallgasse bindet sie ihn an.
„Wo ist denn Plutos Putzzeug?“, fragt sie die
anderen. Normalerweise hängt ein Beutel mit den
Putzsachen der Schulpferde neben ihrer Box.
„Oh, das habe ich mir ausgeliehen“, gibt Antonia
zu. „Mein Striegel ist so dreckig. Da habe ich
den von Pluto genommen. Tut mir leid.“ Etwas
zerknirscht gibt Antonia Jule den Beutel.
„Kein Problem“, erwidert Jule fröhlich. Sie beginnt,
ihr Lieblingspony zu putzen.
Da öffnet sich die Stalltür. Friederike Allermann

kommt herein. Ihr gehört der Reiterhof. „Hallo, ihr Lieben. Alles klar bei euch?“, fragt sie.

„Ja sicher“, ruft Hanna. „Wie findest du Roxys Frisur?“

Friederike lacht: „Supersüß! Damit gewinnt sie jeden Schönheitswettbewerb.“ Sie wendet sich an Jule. „Soll ich dir beim Hufe-Auskratzen helfen? Da ist Pluto ja manchmal etwas schwierig.“

